



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldung Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Berichtszeitraum vom 09. bis 10.05.2024

Verkehrslage

Unfallflucht

Ein derzeit unbekannter Fahrer eines schwarzen PKW BMW befuhr am 09.05.2024 gegen 13.30 Uhr in **Köthen** die Paschlewwer Straße aus Richtung Geuzer Straße kommend. An der Einmündung Paschlewwer Straße erfasste er beim Linksabbiegen einen 17-jährigen Radfahrer, der in Richtung Maxdorf unterwegs war. Der Jugendliche kam zu Fall und zog sich leichte Verletzungen zu. Er musste ambulant in einem Klinikum behandelt werden. An seinem Fahrrad entstand Sachschaden in Höhe von circa 200 Euro. Der Nutzer des BMW kam seiner Wartepflicht nicht nach, sondern entfernte sich pflichtwidrig von der Unfallstelle.

Verkehrsunfall mit Sachschaden

Gegen 21 Uhr des 09.05.2024 befuhr ein 56 Jahre alter Mann mit einem Fahrzeug des Rettungsdienstes die **Köthener** Lohmannstraße in Richtung August-Bebel-Straße. Hierbei kam es zu einem Zusammenstoß mit einem PKW Opel eines 18-jährigen, der die Lohmannstraße aus Richtung der Straße „Am Wasserturm“ kommend in Richtung Baasdorfer Straße überqueren wollte. Der Gesamtschaden bemisst sich auf rund 1.500 Euro.

Verkehrskontrolle mit Folgen

Beamte des Revierkommissariats **Bitterfeld-Wolfen** kontrollierten am 09.05.2024 gegen 15 Uhr in der Windmühlenstraße einen 30-jährigen Pedelecfahrer. Dabei fiel dem Streifenteam auf, dass an dem Zweirad unzulässige bauliche Veränderungen vorgenommen worden waren, um die Fahrgeschwindigkeit erhöhen zu können. Außerdem stellte sich heraus, dass gegen den Fahrer ein Haftbefehl vorlag. Der 30 Jahre alte Mann konnte die geforderte Geldsumme begleichen und blieb so auf freiem Fuß.

Fahren unter Alkoholeinfluss

Ein Radfahrer fiel einer Streifenwagenbesatzung am 09.05.2024 gegen 22.30 Uhr im **Zerbster** Amtsmühlenweg mit seiner unsicheren Fahrweise auf. Er war in Schlangenlinien unterwegs und nutzte die gesamte Breite des kombinierten Rad- und Fußweges. Als der 39-jährige kurz darauf gestoppt werden konnte, bemerkten die Beamten recht schnell, dass er

augenscheinlich unter Alkoholeinfluss steht. Ein Test vor Ort ergab einen vorläufigen Wert von 1,7 Promille. Der Radler musste sich einer Blutentnahme unterziehen. Die weitere Fahrt wurde vorerst untersagt.

Kriminalitätslage

Diebstahl

Unbekannte hatten es in der vergangenen Nacht in **Weißandt-Gölsau** auf einen schwarzen E-Scooter „Ninebot“ abgesehen. Der 30 Jahre alte Nutzer hatte es am 09.05.2024 gegen 21 Uhr ordnungsgemäß gesichert in einem Unterstand in der Köthener Straße abgestellt. Als er das Fahrzeug gegen 6 Uhr des 10.05.2024 wieder nutzen wollte, stellte er den Diebstahl fest. Der Roller hat einen Wert von rund 300 Euro. Als Besonderheit wurde angegeben, dass der Lenker auffallend gelb abgesetzt ist.

Körperverletzung

In einem Fall von Fahrlässiger Körperverletzung ermittelt die Köthener Polizei. Demzufolge hatten zwei 56 und 40 Jahre alte Männer am 09.05.2024 gegen 15 Uhr in einem Gartengrundstück in der **Wörbziger** Hauptstraße mit Luftgewehren hantiert. In diesem Zusammenhang wurde eine 53-jährige Frau leicht am Kopf verletzt. Sie wurde durch Rettungskräfte zur medizinischen Erstversorgung in ein Klinikum verbracht. Die genauen Umstände zum Tathergang sind derzeit noch unklar. Kriminalpolizeiliche Ermittlungen wurden eingeleitet.

Betrugsmasche „Schockanruf“

Trickbetrüger versuchten am 09.05.2024 im Landkreis **Anhalt-Bitterfeld** ihr Glück. So erhielt eine ältere Dame in den Mittagsstunden des gestrigen Tages einen Anruf einer weiblichen Person, die sich als ihre Tochter ausgab. Die Frau schilderte unter Tränen, dass sie einen Jungen angefahren hätte und dieser mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert worden sei. Die angebliche Tochter gab außerdem an, festgenommen worden zu sein. Nun fordere die Polizei eine Kautionshöhe von 36.000 Euro, Goldmünzen oder auch Goldschmuck. Eine vermeintliche Polizeibeamtin schaltete sich nun in das Gespräch ein und glich die persönlichen Daten der Angerufenen ab. Noch während des Gesprächs konnte die 87-jährige ihre „wahre“ Tochter verständigen. So der Sache auf den Grund gegangen, stellte sich schnell heraus, dass hier Betrüger am Werk waren. Zu einer Geldübergabe kam es nicht. Die Polizei rät, keinesfalls derartige Zahlungen zu leisten. Grundsätzlich werden Bürger niemals durch die Polizei über ihre Vermögensverhältnisse ausgefragt. Wer betrügerische Anrufe erhält, sollte einfach auflegen, um nicht zum Opfer dieser dreisten Masche zu werden.

Gefährliche Körperverletzung

Ein 39-jähriger war am 09.05.2024 gegen 22.45 Uhr zu Fuß in der Jahnstraße in **Gröbzig** unterwegs. Auf Höhe der Einmündung „Im Winkel“ traf er auf zwei augenscheinlich jugendliche Personen. Nach einer zunächst verbalen Auseinandersetzung wurde er durch einen der Beiden zu Boden gestoßen. Hier wirkten die Täter weiterhin derart körperlich auf ihn ein, dass er Verletzungen am Arm sowie im Oberkörperbereich davontrug. Erst nachdem Passanten hinzukamen, ließen die Täter von ihm ab und entfernten sich in unbekannte Richtung. Die Jugendlichen wurden als circa 15 bis 17 Jahre alt, von europäischem Phänotyp und als etwa 1,70 bis 1,75 m bzw. 1,80 bis 1,85 m groß beschrieben. Der Geschädigte

musste zur medizinischen Erstversorgung in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich unter der Rufnummer 03496/4260 bzw. per Mail efst.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de mit dem Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld in Verbindung zu setzen.

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0

Fax: (03496) 426-210

Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de